

Im Jahr 2024 haben sich die Vorstandsmitglieder weiter dafür eingesetzt, Ihre Interessen an verschiedenen Fronten zu vertreten.

So haben unsere **Verbandsvertreter in den Organen des ZMLP** im Laufe des Jahres an zahlreichen Sitzungen teilgenommen und sich an den dort diskutierten strategischen Entscheidungen beteiligt. In diesem Zusammenhang haben die an der ZMLP-Delegiertenversammlung vom 9. November anwesenden Mitglieder über die neue Struktur abgestimmt, mit der unser Dachverband ab dem nächsten Jahr geführt wird. Es ist das Ergebnis eines langwierigen Arbeitsprozesses, der unsere Verbandsvertreter das ganze Jahr über beschäftigt hat.

Ein weiteres Dossier steht kurz vor dem Abschluss: jenes der **EO für Krankheit**. Im Jahr 2025 werden die Deckungslücken am Anfang und Ende der beruflichen Laufbahn für die Mitarbeitenden des Staates Wallis endlich geschlossen, und zwar mittels einer paritätischen Übernahme durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Dies ist eine Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen und das Ergebnis einer mehrjährigen Anstrengung des ZMLP in Zusammenarbeit mit unserem Arbeitgeber.

Ausserdem konnten wir 2024 endlich **unsere neue Website ([www.vpewal.ch](http://www.vpewal.ch))** online stellen, parallel zur Website des ZMLP. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunikation so weit wie möglich von der Papierform auf dieses neue, moderne, benutzerfreundliche und effiziente



digitale Instrument zu verlagern. Machen Sie es sich also unbedingt zur Gewohnheit, die Website zu besuchen, um sich über die neuesten Nachrichten und Veranstaltungen zu informieren, die für Sie organisiert werden. Loggen Sie sich auch unbedingt in den Mitgliederbereich ein, um Ihre persönlichen Informationen zu verwalten und Vorschläge zu machen.

Was die PKWAL betrifft, so setzten unsere beiden Mitglieder im Verwaltungsrat der Kasse (Isabelle Volken-Viscomi und Florent Théodoloz) ihre Mandate fort, zusammen mit dem neuen Präsidenten der Kasse, Léonard Farquet, der ebenfalls die Interessen der Angestellten vertritt.

Der Vorstand wurde von unserem Arbeitgeber auch zum **Arbeitsplan für 2025** konsultiert, und dank unserer Argumente erhielten wir einen zusätzlichen arbeitsfreien Tag.

2024 beschäftigte sich der Vorstand erneut mit der Organisation eines **kulturellen Ausflugs**, der am Donnerstag, 6. Februar 2025, gegen Abend stattfinden wird. Es geht in die Mediathek von Sitten, wo insbesondere die Archive (besondere Medienbestände) und das Magazin der Mediathek besichtigt werden können. Wir werden dort von der Dienststelle für Kultur empfangen. Das vollständige Programm und die Anmeldeunterlagen finden Sie ab Mitte Januar 2025 auf unserer Website.

Schliesslich hat die Gründung des **Pensioniertenvereins des ZMLP (VPZ)** den Vorstand dazu veranlasst, sich wiederum mit dem Mitgliederstatus der pensionierten VPeWAL-Mitglieder zu befassen.

Es handelt sich bei dem neuen Verein bereits um den 14. Verband, der sich unter die Obhut des ZMLP begibt. Er soll den Bedürfnissen aller Rentnerinnen und Rentner des öffentlichen Dienstes, also auch den Mitgliedern des VPeWAL, gerecht werden. Der Vorstand bezweifelte, dass der VPeWAL den pensionierten Mitgliedern noch einen Zusatznutzen bieten könnte, und war überzeugt, dass diese ganz automatisch und selbstverständlich dem VPZ beitreten würden.

Alle unsere pensionierten Mitglieder erhielten im Frühjahr eine entsprechende Information. Allerdings wurde dem Vorstand aufgrund der Reaktionen darauf klar, dass das Vorgehen ungeschickt und voreilig gewesen war. Wir möchten uns dafür ausdrücklich bei Ihnen entschuldigen. Einige unserer pensionierten Mitglieder sind nämlich sehr daran interessiert, ihre Verbindung zum VPeWAL weiter aufrechtzuerhalten.

Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, schlägt der Vorstand vor, für unsere pensionierten Mitglieder den neuen Mitgliederstatuten „Sympathie-Mitglied“ zu schaffen. Dieser neue Status erfordert eine Statutenänderung, die von der Generalversammlung genehmigt werden muss, damit die Pensionierten beitragsfrei an unseren Generalversammlungen und Freizeitaktivitäten teilnehmen und so den Kontakt zu den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aufrechterhalten können. Allerdings berechtigt der neue Status nicht dazu, PKWAL- oder ZMLP-Delegierte/r zu werden oder bei Versammlungen abzustimmen, denn diese Rechte ergeben sich für die Pensionierten des öffentlichen Dienstes im Wallis nur aus der Mitgliedschaft beim VPZ.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die neue Lösung den Rentnerinnen und Rentnern des VPeWAL folgende Möglichkeiten bietet:

- „Sympathie-Mitglied“ des VPeWAL werden (auf Antrag und ohne Zahlung eines Mitgliedsbeitrags);
- Mitglied des VPZ werden, mit einem von diesem Verein selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag (60.– pro Jahr), der dazu berechtigt, alle vom ZMLP angebotenen kommerziellen Vorteile zu nutzen;
- oder beide Mitgliedschaften zusammen in Anspruch nehmen.

Komitee des VPeWAL